

# Kleine „Clubberer“ nehmen den Pokal mit nach Hause

Nachwuchs des fränkischen Bundesligisten gewinnt 7. Sparda-Bank-Hallenmasters in Traunreut vor voll besetzter Halle – Nächstes Jahr kommt englischer Topclub

**Traunreut.** Eine gute Stimmung in der voll besetzten TuS-Halle, Hallenfußball auf höchstem Niveau und mit dem 1. FC Nürnberg ein verdienter Turniersieger – das 7. Sparda-Bank-Hallenmasters in Traunreut ist dem Titel eines der besten Hallenturniere für U12-Mannschaften (D-Junioren) auch heuer wieder gerecht geworden. „Die Organisation hat wieder super geklappt. Alle teilnehmenden Mannschaften waren zufrieden und würden auch nächstes Jahr gerne wieder nach Traunreut kommen, resümierte Turnierleiter Markus Steinberger.

Aus der Gruppe A qualifizierten sich der TSV 1860 München, Hertha BSC Berlin, Austria Wien und Juventus Turin für das Viertelfinale, in der Gruppe B setzten sich der 1. FC Nürnberg, Bayern München, Hannover 96 und der VfB Stuttgart durch. Der Titelverteidiger aus Baden-Württemberg musste in der Runde der letzten Acht überraschend die Segel streichen (0:2 gegen Austria Wien). Auch für den Nachwuchs des Triplesiegers Bayern München (1:3 gegen Hertha BSC Berlin), Juventus Turin (1:2 gegen den 1. FC Nürnberg) und Hannover 96 (6:7 nach Siebenmeterschießen gegen 1860 München) kam das vorzeitige Aus um den Turniersieg.



**Großer Pokal für kleine Kicker:** Der 1. FC Nürnberg gewann erstmals das Sparda-Bank-Hallenmasters.

Spannend verliefen die Halbfinalspiele. Die jungen Löwen erwiesen sich erneut als Meister im Siebenmeterschießen (6:5 gegen Austria Wien), während die „Clubberer“, dem Turnierfavoriten aus der deutschen Hauptstadt das Nachsehen gaben (3:1).

In seinem zweiten Finale der Hallenmasters-Geschichte hat es der „Club“ dann geschafft, den Po-

kal durch einen 3:2-Sieg gegen 1860 München zu gewinnen. Es war ein spannendes und packendes Finale zweier gleichwertiger Mannschaften, bei dem viele mitgereisten Fans beider Lager für eine tolle Finalstimmung sorgten. „Der 1. FC Nürnberg war im Finale vielleicht der glücklichere Sieger, aber wenn man das ganze Turnier ohne Niederlage übersteht, dann hat man am Ende den Pokal auch verdient“, so Steinberger.

## Anfangsnervosität deutlich zu spüren

Die Mannschaft des Veranstalters TuS Traunreut beendete das Turnier als Elfter. Im ersten Spiel gegen Juventus Turin (0:3) war die Aufregung und die Nervosität der Jungs zu spüren. Das erste Mal vor großer Kulisse, und dann noch auf der anderen Seite der Nachwuchs des italienischen Rekordmeisters –

das war wie der Hase vor der Schlange. Im Spiel gegen Austria Wien gelang dem TuS-Nachwuchs trotz der 1:4 Niederlage ein Tor. Der Höhepunkt aus Traunreuter Sicht folgte im nächsten Spiel, als der TuS den schottischen Vertreter Celtic Glasgow mit 3:2 besiegen konnte. Zwei Niederlagen gegen 1860 München (1:3) und Hertha BSC Berlin (0:5) bedeuteten Platz fünf in der Gruppe A.

Im ersten Platzierungsspiel gegen die Tottenham Hotspurs aus London hatte der TuS nichts entgegengesetzt und verlor mit 0:6. Im Spiel um Platz elf traf Traunreut erneut auf Celtic Glasgow, und gewann erneut. Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2 und so musste das Siebenmeterschießen entscheiden. Alle TuS-Schützen behielten die Nerven und verwandelten eiskalt, während bei den Schotten ein Schütze vergab. Danach war der Jubel der „Grün-Weißen“ natürlich riesengroß und die Zuschauer verabschiedeten den

Gastgeber mit stehenden Ovationen aus dem Turnier. Für den TuS spielten: Christian Hausschmid (Tor), Andreas Mischen, Maxi Neumüller, Kevin Wit, Oliver Angerer, Marco Wörl (3 Tore), Kilian Lang, Daniel Jazenko, Matejo Miljkovic, Daniel Schneider (2 Tore), Felix Bartel (2 Tore), Aras Alin, Julian Klapfenberger, Jonas Rudlof und Tom Mojsjuk.

Für Markus Steinberger war Celtic Glasgow, wie auch die weiteren Turnierteilnehmer Turin und Tottenham, eine Bereicherung für das Turnier. Von den Platzierungen der Teams aus Italien und Schottland war Steinberger nicht enttäuscht: „Man muss bedenken, dass sie sonst keine Hallenturniere spielen. Alle drei Mannschaften würde im kommenden Jahr gerne wieder die weite Reise auf sich nehmen – Tottenham steht bereits auf der Warteliste für 2015.“

Das 8. Sparda-Bank-Hallenmasters steigt dann am 31. Januar. „Wir werden sicher wieder was großes auf die Beine stellen, die Fans können sich jetzt schon auf einen absoluten Kracher aus der Premier League freuen“, grinste Turnierorganisator Markus Steinberger, der alle Sponsoren, Helfern, Schiedsrichtern, Gastfamilien und Beteiligten für den guten Turnierverlauf dankte, ohne den Namen zu nennen.

Das vieldiskutierte Thema Futsal wurde während des Turniers auch besprochen: „Ich habe mit allen Trainern der Nachwuchsleistungszentren gesprochen und es waren sich alle einig. Das Hallenmasters des TuS Traunreut soll auch in den nächsten Jahren mit den bisher bekanntesten Hallenregeln gespielt werden – also große Tore, Rundumbande und normaler Lederball, ließ Steinberger wissen.“

– apf

## ERGEBNISSE

**Gruppe A:** Austria Wien - Hertha BSC Berlin 0:1, TuS Traunreut - Juventus Turin 0:3, Celtic Glasgow - TSV 1860 München 0:2, TuS Traunreut - FK Austria Wien 1:4, Juventus Turin - Hertha BSC Berlin 1:1, Austria Wien - Celtic Glasgow 1:0, Hertha BSC Berlin - TSV 1860 München 1:2, Celtic Glasgow - TuS Traunreut 2:3, Juventus Turin - Austria Wien 0:0, Hertha BSC Berlin - Celtic Glasgow 4:0, TSV 1860 München - TuS Traunreut 3:1, Celtic Glasgow - Juventus Turin 1:0, Austria Wien - TSV 1860 München 0:1, TuS Traunreut - Hertha BSC Berlin 0:5, Juventus Turin - TSV 1860 München 1:4.

**Gruppe B:** 1. FC Nürnberg - VfB Stuttgart 0:0, FC Bayern München - Red Bull Salzburg 2:1, Tottenham Hotspur - Hannover 96 1:2, FC Bayern München - 1. FC Nürnberg 0:4, Red Bull Salzburg - VfB Stuttgart 1:0, 1. FC Nürnberg - Tottenham Hotspur 4:3, VfB Stuttgart - Hannover 96 6:1, Tottenham Hotspur - FC Bayern München 1:2, Red Bull Salzburg - 1. FC Nürnberg 2:2, VfB Stuttgart - Tottenham Hotspur 3:1, Hannover 96 - FC Bayern München 0:3, Tottenham Hotspur - Red Bull Salzburg 3:1, 1. FC Nürnberg - Hannover 96 1:0, FC Bayern München - VfB Stuttgart 2:3, Red Bull Salzburg - Hannover 96 1:2.

**Zwischenrunde:** TSV 1860 München - Hannover 96 1:1 (7:6 n. 7m), 1. FC Nürnberg - Juventus Turin 2:1, Hertha BSC Berlin - FC Bayern München 3:1, VfB Stuttgart - FK Austria Wien 0:2, TuS Traunreut - Tottenham Hotspur 0:6, Celtic Glasgow - Red Bull Salzburg 1:2.

**Halbfinalspiele:** Hannover 96 - VfB Stuttgart 0:3, Juventus Turin - FC Bayern München 1:4, TSV 1860 München - FK Austria Wien 2:2 (6:5 n. 7m), 1. FC Nürnberg - Hertha BSC Berlin 3:1.

**Finalspiele:** um Platz 11: TuS Traunreut - Celtic Glasgow 2:2 (7:6 n. 7m), um Platz 9: Tottenham Hotspur - Red Bull Salzburg 2:3, um Platz 7: Hannover 96 - Juventus Turin 3:1, um Platz 5: VfB Stuttgart - FC Bayern München 4:1, um Platz 3: Austria Wien - Hertha BSC Berlin 2:1, Endspiel: TSV 1860 München - 1. FC Nürnberg 2:3.

**Bester Spieler:** Dennis Cirkin (Tottenham Hotspur).

**Torschützenkönige:** Edi Azuissi (60 München), Berkant Barin (Bayern München), Benjamin Kanuric (Salzburg) und Ciro Maglione (Nürnberg) mit jeweils vier Toren.

Mehr Fotos unter  
[heimatzeitung.de](http://heimatzeitung.de)



**Schotten-Schreck!** Der Nachwuchs des TuS Traunreut (hellgrünes Trikot) besiegte zweimal Celtic Glasgow und wurde Elfter. – Fotos: sj